

Sprühfixierung

# UZIN U 5000

Extrem stark haftende Dispersionsfixierung für selbstliegende Textilbelagsfliesen und selbstliegende PVC-Designbeläge

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Für selbstliegende PVC-Designbeläge
- ▶ Für selbstliegende Textilbelagsfliesen mit Vliesrücken, Bitumen-, PVC-, PO- oder PUR-Schwerbeschichtung

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

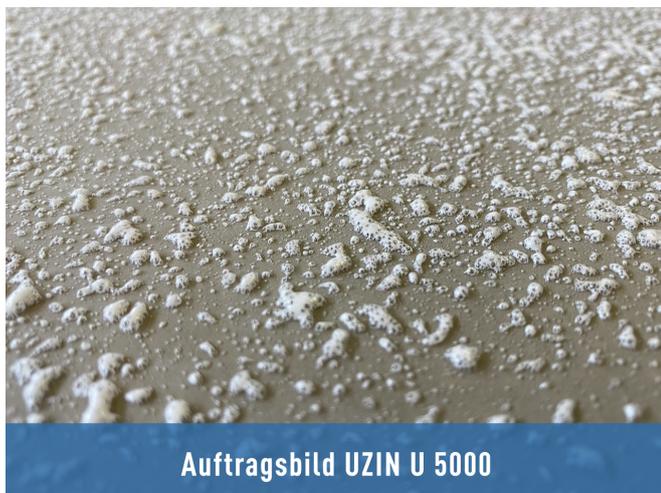
- ▶ auf ebenen, glatten, saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen
- ▶ auf Doppel- und Hohlrumböden
- ▶ auf Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ geeignet für die Nass-Shamponier- und Sprühextraktions-Reinigung nach RAL 991 A2



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

UZIN U 5000 ist eine gebrauchsfertige und weichmacherbeständige Sprühfixierung im Druckgasbehälter im UZIN-Sprühsystem. Mit dieser neuartigen Auftragstechnik können selbstliegende Bodenbeläge ergonomisch und zeitsparend auf Großflächen fixiert werden.

- ▶ Sehr schnell applizierbar
- ▶ Extrem geringer Verbrauch
- ▶ Sehr kurze Ablüfzeit



Auftragsbild UZIN U 5000

**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	Druckbehälter
Gebindegröße	13,65 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe nass	cremefarben
Farbe trocken	klar
Verbrauch	20 - 40 g/m <sup>2</sup>
Offene Zeit	120 Minuten*
Ablüfzeit	15 - 30 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	mind. 15 °C am Boden

\* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche sollte möglichst glatt sein und nur eine geringe Saugfähigkeit aufweisen. Alte, festliegende Nutzbeläge u. ä. mit RZ Grundreiniger gänzlich von Wachs- und Pflegemittelresten befreien und intensiv mit klarem Wasser nachwaschen. Raue oder unebene Untergründe müssen vorgestrichen und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

## VERARBEITUNG:

1. Gebinde **vor Gebrauch auf Raumtemperatur** kommen lassen.
2. Gebinde vor Beginn der Verarbeitung mindestens **30 Sekunden schütteln**. Nur so ist eine störungsfreie und vollständige Entleerung des Gebindes möglich. Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Stunden ist das Gebinde vor der Verarbeitung erneut zu schütteln.
3. Für den **Anschluss des Schlauches**, der Pistole und den Druckbehälter benötigen Sie Schraubenschlüssel mit den Schlüsselweiten 15 und 19.
4. Schlauch an den Druckbehälter mit Schraubenschlüssel (Schlüsselweite 15) anschließen (fest anziehen).
5. Falls nicht bereits eingebaut, die Sprühdüse auf die Sprühlanze aufschrauben (Schlüsselweite 21).
6. Vor dem **Anschluss der Sprühlanze** sollte die Stellschraube hinter dem Abzug vollständig geschlossen werden.
7. Anschließend den Schlauch mit der Sprühpistole Schraubenschlüssel (Schlüsselweite 19) fest anschließen.
8. Ventil am Behälter langsam komplett öffnen.
9. Öffnen der Stellschraube in der Sprühpistole.
10. UZIN U 5000 auf den zu belegenden Untergrund gleichmäßig aufsprühen. Siehe Abbildung Seite 1.
11. Je nach Untergrund und Raumklima 10 - 30 min. bis zur vollständigen Transparenz trocknen lassen. Zu dicker Auftrag oder ungenügende Trocknung können zu unerwünschter Verklebung der Bodenbeläge führen.
12. Verunreinigungen in frischem Zustand mit einem Reiniger (z. B. RZ Fleckenhammer) entfernen.
13. Ventil am Behälter nach dem öffnen erst bei vollständiger Entleerung und Schlauchwechsel schließen.
14. Nach Gebindeleerung: Plombe an der Flasche mit einem spitzen, nicht funkenschlagenden Werkzeug einschlagen und gemäß den regionalen Vorgaben als Weißblech entsorgen.

Das optimale Auftragsergebnis erzielt man bei einem flachen Auftragswinkel (ca. 45 °) und einem Abstand von ca. 60 - 80 cm.

Die Fixierung soll den Untergrund "beflocken".

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebilde (auch angebrochene Gebinde) bei mäßig kühler Lagerung mind. 6 Monate lagerfähig. Vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.
- ▶ Bodenbeläge und UZIN U 5000 müssen mindestens 24 Stunden vor der Verlegung akklimatisiert werden. Die Bodenbeläge müssen aus der Verpackung genommen werden (die Fliesen können gestapelt werden, müssen aber flach liegen bleiben). Im Idealfall werden die Bodenbeläge und UZIN U 5000 direkt im zu verlegenden Klima gelagert. Während der Verlegung soll der Belag zwischen 15-25 °C betragen.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmen Gerüchen führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind alte Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 2 mm) zu spachteln.
- ▶ Längere Einwirkung von Feuchtigkeit auf fixierte Textilbeläge ist zu vermeiden. Durchfeuchtete Stellen bis zum Abtrocknen beschweren, überschüssige Feuchtigkeit ggf. zuvor aufnehmen.
- ▶ Auf Doppelbodenkonstruktionen ist darauf zu achten, dass kein Material in Fugen gelangt.
- ▶ Hinweise des Belagsherstellers, insbesondere im Hinblick auf Nutzung und Flächengröße sind zu beachten.
- ▶ UZIN U 5000 verhindert keine Dimensionsänderung des Belags.
- ▶ Zur Fixierung von FINDEISEN-Bodenbelägen FINETT DIMENSION, FINETT SOLID modular (Bahnenware) und FINETT SOLID modular (in Modulform) empfehlen wir UZIN U 2500.
- ▶ Aufgrund von chemischen Reaktionen kann es zu Maßveränderungen oder Verfärbungen am Bodenbelag kommen.
- ▶ Nach Entfernung fixierter Beläge können Veränderungen oder Verfärbungen der Oberfläche darunter befindlicher Untergründe nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.
- ▶ Um Verschmutzungen zu vermeiden, sind angrenzende, nicht zu beklebende Bauteile (z. B. Wände) vor dem Sprühnebel zu schützen.
- ▶ Behälter steht unter Druck und muss daher vor Beschädigungen beispielsweise durch Um- oder Herunterfallen, Abschlagen der Ventilvorrichtung oder hohen Temperaturen (>50 °C) geschützt werden.

- ▶ Achtung: Behälter steht unter Druck! Niemals gefüllte oder nicht restentleerte Behälter gewaltsam öffnen! Explosionsgefahr!
- ▶ Die verwendeten Treibmittel sind nicht brennbar und nicht giftig/gesundheitsschädlich, dennoch ist für gute Belüftung des Arbeitsplatzes zu sorgen (z.B. geöffnete Fenster, Frischluftgebläse).
- ▶ Lagerung, Handhabung und Transport des Druckbehälters: Die Behälter sind in gut gelüfteten Räumen zwischen -15 °C und +50 °C zu lagern. Der Behälter steht unter Druck und ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen zu schützen.
- ▶ Grundsätzlich gilt: Behälter vorsichtig handhaben. Behälter niemals werfen oder fallen lassen. Behälter, die Schäden am Gehäuse oder an der Ventilvorrichtung aufweisen, dürfen nicht in Betrieb genommen werden. Beschädigte Behälter sind fachgerecht zu entsorgen. Keine Gegenstände in den Sprühkopf einführen!
- ▶ Behälter sind aufrecht zu transportieren und gegen Verrutschen/Umfallen zu sichern.
- ▶ Vollständig entleerte Behälter sind in die Wertstoffsammlung zu geben.
- ▶ Eine Wiederbefüllung der Behälter ist unzulässig!
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelagsverlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z.B. EN, DIN, ÖNORM, VOB, SIA, u.a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

## ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Achtung: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nur vollständig entleerte Gebinde in die Wertstoffsammlung geben. Eine Wiederbefüllung der Druckbehälter ist unzulässig!

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, Konservierungsmittel, Additive und Wasser.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.